

Diese Art lebt sehr selten an denselben Stellen, die von *Dicyrtoma* und *H. margaritarius* aufgesucht werden. Fundort: Šošuvka-Höhle Slouper Höhle, Elisabeth-Tropfsteinhöhle, Katharinen-Höhle; alle in Mähren.

Prag, am 31. October 1899.

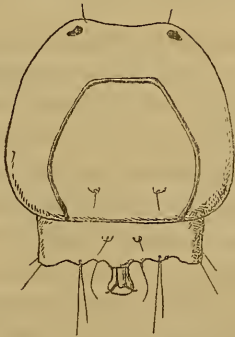
3. Neue böhmische Hydrachniden.

Von Karl Thon, Prag.
(Vorläufige Mittheilung.)
(Mit 3 Figuren.)

eingeg. 5. November 1899.

Arrenurus Vávrai n. sp.

♂ Diese neue Art steht dem *Arrenurus robustus* Koenike sehr nahe und gehört zu den kleineren *Arrenurus*-Arten. Die Körperlänge beträgt 0,901 mm; die Farbe ist röthlich, die Füße und Epimeralglieder grün. Die größte Breite finden wir im unteren Drittel der Körperlänge, = 0,765 mm. Die Körpergestalt, sowie die Form des Rückenbogens zeigt beigefügte Figur. Die Augen sitzen sehr nahe dem Vorderrande und sind schwarz pigmentiert. In der Seitenansicht



g. 1. *Arrenurus Vávrai*
n. sp. ♂.



Fig. 2. 1) *Hydrachna bohémica* n. sp.
2) - *paludosa* - -
W Wulst
a das unpaare Auge.

ist der Körper 0,635 mm hoch und besitzt keine größeren Höcker. Die Höcker, welche sich am Rücken nahe dem Körperanhang befinden, sind sehr klein, mit einem kleinen, nach vorn gebogenen Börstchen versehen. Der Petiolus durch den Körperanhang etwas überdeckt, 0,11 mm lang, an der Basis schmal, am distalen Ende löffelförmig verbreitert, 0,076 mm breit, mit zwei kurzen, dünnen Ausläufern versehen, 0,063 mm hoch. Der Körperanhang 0,17 mm breit. Sein Unterrand besitzt nur kleine Höcker und Vertiefungen. Die Borstenanordnung zeigt die beistehende Abbildung. Die Palpen

0,285 mm lang. Das zweite Glied an der äußeren Seite borstenlos, an der inneren mit etwa 6 langen, glatten Borsten bewaffnet. Das nachstehende Glied trägt an der inneren Seite zwei lange, glatte Borsten. Die Füße dünn, mit zahlreichen Stacheln und Schwimmborsten bedeckt. Das vierte Glied des letzten Fußes besitzt am distalen Ende einen Ausläufer, welcher einige ziemlich lange Borsten trägt. Die Füße haben nachstehende Längen:

1) 0,75 mm, 2) 1,07 mm, 3) 0,98 mm, 4) 1,12 mm.

Das Epimeralgliedersystem nimmt 0,65 mm der Länge ein und weicht von anderen Arten nicht ab. Die Genitalplatten schmal, streifenförmig.

♀ Das Weibchen ist ähnlich gefärbt wie das Männchen und ähnelt sehr demjenigen von *Arr. Neumani* Piersig. Von dieser Art erbeutete ich 1♂ und 1♀ in einer wunderbaren Inundation eines Tümpels » Rybníček « bei der Ziegelei in Schlan, im Mai 1898.

Hydrachna bohemica n. sp.

♂ Der Körper groß, kugelförmig, 1,9 mm lang. Die Haut dick, mit zahlreichen, fast viereckigen Papillen bedeckt. Der Rückenschild mit den Augen auf der beiliegenden Skizze abgebildet, ist 0,595 mm lang und 0,48 mm breit. Seine hinteren Ausläufer sind sehr verdickt. Das Mundorgan 0,64 mm lang. Die Basis sehr breit (0,56 mm), der Rüssel fast gerade, überall gleich breit, am Ende etwas verjüngt, von einer ungewöhnlichen Breite (= 0,12 mm). Die Palpen breit, mit einer auffallend geringen Zahl von Borsten bewaffnet. Einzelne Glieder besitzen folgende Längen:

1) 0,185 mm, 2) 0,165 mm, 3) 0,21 mm, 4) 0,09 mm.

Das erste Glied ist an der Basis 0,22 mm breit. Die Mandibeln 0,80 mm lang, sehr breit. Die Füße verhältnismäßig kurz, dagegen stark und mit zahlreichen Stacheln und Borsten bedeckt. Ihre Längen sind folgende:

1) 1,12 mm, 2) 1,58 mm, 3) 1,73 mm, 4) 1,82 mm.

Das Epimeralgliedersystem bedeckt nicht die ganze vordere Hälfte der Bauchseite (= 0,85 mm). Die Epimeralglieder des ersten und zweiten Paares bedeutend gebogen. Das dritte Glied an seinem inneren Rande in einen Ausläufer ausgebreitet, welcher sich kurz über das äußere Genitalorgan wölbt. Die Glieder des letzten Paares sind verhältnismäßig kurz, dagegen breit und gegen die Seitenränder verschoben und lassen zwischen einander einen beträchtlich breiten Zwischenraum für das äußere Genitalorgan. Dieses ist fast viereckig,

0,39 mm lang und 0,37 mm breit. Die Genitalplatte, welche leicht gewölbt die Geschlechtsöffnung bedeckt, ist an ihrem Unterrande kurz, aber breit zerspalten. Die Sexualnäpfe sind viel größer, als bei den anderen Arten und bedecken nur die vorderen zwei Drittel der Länge. Das untere Drittel der Genitalplatte ist von kurzen, sehr dichten und starren Borsten bedeckt.

Die Anusöffnung liegt dem Genitalorgane sehr nahe. Das einzige Exemplar, welchem diese Beschreibung gehört, fand ich in dem Materiale, welches Herr J. Kafka im Jahre 1886 in dem Teiche »Podmýtzký« sammelte.

Hydrachna paludosa n. sp.

♂ Der Körper kugelförmig, zinnoberroth, 1,78 mm lang. Die Hautpapillen sehr klein, kaum merkbar, mit rundlichen distalen Rändern. Das Rückenschild in der vorstehenden Figur; seine Länge = 0,73 mm, größte Breite = 0,646 mm. Das Mundorgan ist verhältnismäßig klein, schlank, 0,714 mm lang. Die Basis 0,357 mm breit, verengt sich plötzlich in einen schmalen, schwach gebogenen, überall gleich breiten Rüssel. Die Mandibeln breit, 0,90 mm lang, am äußeren Rande schwach gebogen, scharf zugespitzt. Die einzelnen Tasterglieder haben nachstehende Längen:

- 1) 0,204 mm, 2) 0,17 mm, 3) 0,221 mm, 4) 0,0935 mm.

Das erste Glied ist 0,22 mm breit. Die Füße verhältnismäßig schlank, namentlich die letzten Glieder sind dünn; die Basalglieder dagegen bedeutend dicker. Die Längen sind folgende:

- 1) 1,10 mm, 2) 1,48 mm, 3) 1,82 mm, 4) 2,00 mm.

Die Borsten an den Füßen dünn, kurz, die zahlreichen Ruderborsten sehr dünn, ziemlich lang. Das Epimeralplattensystem ist 0,85 mm lang. Das letzte Glied 0,595 mm lang, 0,408 mm breit, beim Fußgelenke etwas schmaler als am inneren Seitenrande. Die innere Unterecke dieses Gliedes breitet sich in einen längeren Processus aus. Area genitalis 0,503 mm lang, 0,435 mm breit, am unteren Rande mit einem großen, 0,306 mm breiten und 0,221 mm langen Einschnitte versehen. Die kleinen Poren hauptsächlich um den oberen und die Seitenränder gereiht, um den Einschnitt keine. Die Borsten dicht, lang und dick, an die unteren Ecken der Genitalplatte verschoben. Beide inneren Ränder des Einschnittes von kleinen, dünnen Borstchen gesäumt. Die Afteröffnung liegt dem Genitalorgane sehr nahe. Ihr Chitining sehr breit.

Fundort: Ein kleiner Teich bei den Bädern in Laun.

Hydrachna atra n. sp.

♂ Der *Hydrachna biscutata* Thor¹ nahe stehend. Der Körper 1,87 mm lang, kugelig, tief dunkelroth, fast schwarz. Die Haut ist mit dicken, sehr kleinen, rundlichen Papillen bedeckt. Rückenschilder zwei (siehe Fig.), 0,52 mm lang; größte Breite = 0,306 mm. Die Augenkapseln von normaler Form, das unpaare Auge mit schmalem Chitinringe gesäumt, liegt zwischen beiden Schildern nahe dem Vorderende des Körpers. Das Mundorgan ist 0,714 mm lang, an der Basis 0,255 mm breit, verengt sich in einen fast geraden, schlanken und scharf endenden Rüssel. Die Mandibeln breit, 0,884 mm lang. Einzelne Glieder der sonst normal gebildeten Palpe haben folgende Längen:

1) 0,289 mm, 2) 0,144 mm, 3) 0,204 mm, 4) 0,085 mm.

Das erste Glied ist an der Basis 0,238 mm breit, die Füße sind mit nur wenigen Stacheln und Borsten bewaffnet, die Schwimmborsten kurz und dick. Die Längen sind folgende:

1) 1,00 mm, 2) 1,40 mm, 3) 1,63 mm, 4) 1,82 mm.

Das Epimeralgebiet nimmt 0,85 mm der Körperlänge ein. Das letzte Epimeralglied ist 0,323 mm breit und 0,645 mm lang, sein Unter- und Oberrand fast parallel, so daß das Glied ein fast regelmäßiges Viereck bildet. Die äußere Genitalplatte ist verhältnismäßig sehr klein, fast kreisförmig, in der Mitte des unteren Randes besitzt sie einen kurzen, aber breiten Einschnitt, welcher 0,068 mm lang und 0,085 mm breit ist. Die Genitalplatte ist 0,503 mm lang und 0,435 mm breit. Die sehr zahlreichen Poren sind sehr klein, rund und bedecken fast die ganze Platte bis auf einen schmalen Streifen am unteren Rande, wo zahlreiche, kurze und dicke Borsten sitzen. An der Platte unter den Poren sind sehr lange, dünne Borsten vorhanden. Die Genitalplatte nimmt fast den ganzen Zwischenraum zwischen den letzten Epimeralgliedern ein.

Fundort: Teich »Přeľevjač« bei Golč. Jenikov.



Fig. 3. *Hydrachna atra* n. sp.
Rückenschild mit den Augen.

¹ Sign. Thor, Bidrag til kundskaben om Norges Hydrachnider. Kristiania, p. 19. Taf. I fig. 2.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [22](#)

Autor(en)/Author(s): Thon Karl (Carl) Ph. C.

Artikel/Article: [Neue böhmische Hydrachniden. 496-499](#)